

## 1. Übung zu den Dualraum von $C([0, 1])$

Wir wollen eine Darstellung für den Dualraum von  $C([0, 1])$  finden. Wir führen zunächst einige Begriffe ein.

1. Sei  $g : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$  eine Funktion. Die **Variation** von  $g$  auf  $[a, b] \subseteq [0, 1]$  ist definiert durch

$$V_a^b g := \sup_{t_0=a < t_1 < t_2 < \dots < t_n=b} \sum_{i=0}^{n-1} |g(t_i) - g(t_{i-1})|.$$

Ist  $V_0^1 g < \infty$ , so heißt  $g$  eine Funktion **von beschränkter Variation**. Die Menge aller solchen Funktionen auf  $[0, 1]$  wird mit  $BV([0, 1])$  bezeichnet. Zeige, dass die Menge  $BV([0, 1])$  ein Vektorraum ist, auf dem die Abbildung  $g \mapsto V_0^1 g$  eine Halbnorm definiert. Gib Beispiele für BV und nicht BV Funktionen an. Zeige  $V_a^b g + V_b^c g = V_a^c g$  für  $a \leq b \leq c$ .

2. Sei  $f \in C([0, 1])$  und  $g \in BV([0, 1])$ . Im Folgenden werden wir Unterteilungen  $P = \{t_0, t_1, \dots, t_n\}$  des Intervalls  $[0, 1]$  betrachten mit  $t_0 = 0 < t_1 < t_2 < \dots < t_n = 1$ . Betrachte eine verfeinernde Folge  $P_k$  von Unterteilungen, so dass  $\max\{t_{i+1}^k - t_i^k : i = 1, \dots, n^k\} \rightarrow 0$  für  $k \rightarrow \infty$ . Diese Eigenschaft werden wir mit der Bezeichnung " $P_k \rightarrow 0$ " notieren. Zu einer Unterteilung  $P_k$  betrachte die Summe

$$S_{P_k} := \sum_{i=0}^{n_k-1} f(t_i^k)(g(t_{i+1}^k) - g(t_i^k)).$$

Zeige, dass für  $P_k \rightarrow 0$  die Folge  $S_{P_k}$  konvergiert und, dass der Grenzwert unabhängig von der Wahl der Folge  $P_k$  ist. Der Limes

$$\int_0^1 f dg := \lim_{P_k \rightarrow 0} \sum_{i=0}^{n_k-1} f(t_i^k)(g(t_{i+1}^k) - g(t_i^k)),$$

nennt man das **Riemann-Stieltjes Integral** von  $f$  bezüglich  $g$ . Analog definiert man den Ausdruck  $\int_a^b f dg$ .

3. Beweise die folgenden Eigenschaften des Riemann-Stieltjes Integrals:

a) Für  $f_1, f_2 \in C([0, 1])$ ,  $g \in BV([0, 1])$  und  $\lambda \in \mathbb{R}$  gilt  $\int_0^1 (f_1 + \lambda f_2) dg = \int_0^1 f_1 dg + \lambda \int_0^1 f_2 dg$

b) Für  $f \in C([0, 1])$ ,  $g_1, g_2 \in BV([0, 1])$  und  $\lambda \in \mathbb{R}$  gilt  $\int_0^1 f d(g_1 + \lambda g_2) = \int_0^1 f dg_1 + \lambda \int_0^1 f dg_2$

c) Für  $f \in C([0, 1])$  gelten  $\int_0^1 f d\mathbf{1} = 0$  und  $\int_0^1 f d(\text{id}) = \int_0^1 f(x) dx$ . ( $\text{id}(x) = x$ )

d) Ist  $g \in C^1[0, 1]$  so ist  $g \in BV([0, 1])$  und es gilt  $\int_0^1 f dg = \int_0^1 f(x)g'(x) dx$

e) Für  $f, g \in C([0, 1]) \cap BV([0, 1])$  gilt  $\int_0^1 f dg = fg \Big|_0^1 - \int_0^1 g df$ .

4. Für  $g \in BV([0, 1])$  definiere

$$\phi_g(f) = \int_0^1 f dg.$$

Dann ist  $\phi_g \in (C([0, 1]))'$  mit  $\|\phi_g\| = V_0^1 g$ . Beweise dies!



5. Alle Funktionen in dieser Aufgabe sind auf  $[0, 1]$  definiert.

a) Beweise, dass eine monotone Funktion in  $BV([0, 1])$  ist.

b) Sei  $g \in BV([0, 1])$ . Zeige, dass die Funktion  $h(t) := V_0^t g$  monoton steigend und  $f(t) := g(t) - h(t)$  monoton fallend ist. Zeige, dass jede BV-Funktion kann als die Summe zweier monotonen Funktionen dargestellt werden.

c) Sei  $g \in BV([0, 1])$  und  $f \in C([0, 1])$  falls nicht explizit gegeben. Berechne  $\int_0^1 f dg$  für

(i)  $f = \mathbf{1}$  (ii)  $g = \mathbf{1}_{[0,a]}$  (iii)  $g = \sum_{j=1}^n b_j \mathbf{1}_{[a_j, a_{j+1})}$  (iv)  $g(x) = x^2 + \text{sign}(x-1/2)$ ,  $f(x) = x$ .

d) Sei  $g(x) = 1/2 - |x - 1/2|$ . Zeige  $g \in BV([0, 1])$ , also  $\phi_g \in (C([0, 1]))'$ . Nach dem Riesz'schen Darstellung-Satz existieren Maße  $\mu^+$ , und  $\mu^-$  auf  $[0, 1]$ , so dass  $\phi_g(f) = \int f d\mu^+ - \int f d\mu^-$ . Gib diese Maße an.

6. Sei  $\phi \in (C([0, 1]))'$ . Dann existiert ein  $g \in BV([0, 1])$ , so dass

$$\text{für alle } f \in C([0, 1]) \text{ gilt } \phi(f) = \int_0^1 f dg$$

und  $\|\phi\| = V_0^1 g$  gelten. Beweise dies! *Hinweis: betrachte die charakteristische Funktion  $\mathbf{1}_{[0,t)}$ . Diese ist zwar nicht stetig, aber wenn  $g(t) := \phi(\mathbf{1}_{[0,t)})$  sinnvoll definiert werden könnte, würde sie das gewünschte  $g$  ergeben. Um  $\phi(\mathbf{1}_{[0,t)})$  zu definieren, betrachte statt  $\phi$  eine geeignete Fortsetzung  $\psi$  auf dem Raum von beschränkten messbaren Funktionen.*